

## **Einladung** zum DolmetscherInnen-Treffen

am **11. September 2021**, 14 bis ca. 18 Uhr, **Elmshorn**, Einwandererbund, Feldstr. 3

# Rechnung, Mahnung, Buchführung

Nicht alle lieben es, aber für den Beruf ist es wichtig: Für jede erledigte Bestellung muss man eine Rechnung schreiben. Wird die Rechnung nicht bezahlt, muss man eine Mahnung schreiben. Und dazu muss man wöchentlich oder monatlich Buchführung machen, denn Freiberuflerinnen und Freiberufler müssen eine Steuererklärung abgeben.

Um das alles richtig zu machen, muss man die entsprechenden Vorschriften kennen. Vieles ist innerhalb der EU geregelt, es gibt die Dienstleistungsrichtlinie und die Zahlungsverzugsrichtlinie der EU. Dort wird festgelegt, wie eine Rechnung aussehen muss und ab wann man eine Mahnung verschicken darf, auch zu den Mahngebühren ist hier einiges geregelt.

Über die Buchführung und Steuererklärung gibt es inländische Vorschriften. Wichtig ist, dass die Buchführung immer aktuell sein muss, immer richtig sein muss und Steuerklärungen immer pünktlich abgegeben werden müssen. Wer etwas verspätet macht, bezahlt dafür eine Strafe, und wer etwas falsch macht, wird ebenfalls bestraft. Wer sich also als Dolmetscherin oder Dolmetscher, als Übersetzerin oder Übersetzer anmeldet, ist verpflichtet, diese Vorschriften zu kennen und zu befolgen.

Natürlich kann man für alles auch andere beauftragen, die Buchführung und Steuerklärung machen. Das muss man aber bezahlen. Und auch wenn andere etwas für einen tun, ist es wichtig, selbst die entsprechenden Vorschriften zu kennen – denn die Freiberuflerin oder der Freiberufler ist und bleibt dafür verantwortlich, dass alles richtig gemacht wird.

***Bitte meldet Euch an, gebt die Einladung auch gerne weiter.***

### ***Wegbeschreibung:***

Mit dem Auto von Norden über A7 / Autobahndreieck Hamburg auf die A23 Richtung Husum, Abfahrt Elmshorn. Umgekehrt von Heide / Itzehoe aus A 23 Richtung Hamburg bis Abfahrt Elmshorn. Von dort aus geradeaus Richtung Innenstadt, erst Industriegebiet, Baumärkte etc., dann Wohnhäuser. Direkt nach der Unterführung (Bahngleise über der Straße) rechts abbiegen in die Berliner Straße, die führt geradeaus direkt in die Feldstraße.

Mit dem Zug aus dem Bahnhof raus, das ist der Holstenplatz (Parkplatz). Nördlich seht Ihr die Schulstraße, von der geht die Feldstraße rechts ab (bei der Commerzbank).

*Tee und Kaffee können wir machen –  
wer hat Lust, ein paar Kekse mitzubringen?*

**Ich bitte um Anmeldung: Reinhard Pohl, reinhard.pohl@gegenwind.info**